

ngen

zu bringen

er die sind rar. Der  
t jetzt wieder einen  
acht, ganz ähnlich  
dem monatelangem  
regen Corona. Die  
den Ehrgeiz, instabi-  
mit Bewegung beizu-  
weit es geht. In Nie-  
sich ein Quartier.  
engymnasten“, eben-  
sch angezeigt, haben  
Chance. Ganz zu  
on den Leistungstur-  
den Kindergruppen.  
t? in Bad Neuenahr  
all. Wird es – zumal  
– am Ende eine Ge-  
n Nichtschwimmern  
hülern geben, fragen  
Die DLRG hat schon  
nt. Das Interesse an  
mnastik ist und war  
als es der Verein leis-  
Der Vereins sucht  
ösung für die Was-

nessstudios könnten  
beispringen“, schlägt  
n vor. „Für Pilates-  
gruppen vielleicht.“  
gibt es viele. Einzig  
die Wandergruppe.  
bereits vor, immer  
gs.  
rstand des TV 06 be-  
sich um die jährli-  
erversammlung, sie  
im vergangenen Jahr  
e zuverlässige Bilanz  
ärtigen Zeitpunkt ist  
lich, weil es schwer-  
uation zu erfassen.  
reicht kaum die Mit-  
deren angegebenen  
ele sind ausquartiert  
zogen. Das Treffen  
eiterinnen ist viel-  
nfang. Und so be-  
unde, die desolate Si-  
portlich zu nehmen:  
und geradem Rücken  
ng entgegen.



Das Team um Wassermeister Hans-Dieter Becker freute sich über eine ge-  
glückte Inbetriebnahme der neuen Verbindungsleitung. Foto: Stadtverwaltung

## Wasserversorgung für Lohrsdorf ist gesichert

Leitung dank der Hilfe aus Meckenheim gebaut

■ **Kreisstadt.** Durch die Flutkatas-  
trophe sind auch zahlreiche Schä-  
den im weitverzweigten Trink-  
wasserverteilnetz der Stadt Bad  
Neuenahr-Ahrweiler entstanden.  
Von den zur Trinkwasserversor-  
gung wichtigen acht Ahrquerun-  
gen sind durch die Flut sechs irre-  
parabel zerstört. In den nachfol-  
genden Tagen ist es dem städti-  
schen Wasserwerk unter Mithilfe  
von Partnerwasserwerken zügig  
gelingen, die Wasserversorgung in  
der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler  
sukzessive zu stabilisieren und in  
Teilschritten für einen geregelten  
Notbetrieb wiederherzustellen.

Aufgrund der vollständigen Zer-  
störung der Ahrquerung zwischen  
den Stadtteilen Heimersheim und  
Lohrsdorf, musste Lohrsdorf in den  
Tagen nach dem 15. Juli über eine  
sogenannte fliegende Schlauchlei-  
tung mit mobiler Wasseraufberei-  
tungsanlage vom Stadtteil Hep-  
pingen aus versorgt werden. Schon  
Anfang August konnte dann der

Baubeginn für eine neue stationäre  
und etwa 1700 Meter lange Was-  
serverbindungsleitung nach Lohrs-  
dorf erfolgen – aber nur, weil die  
Stadt Meckenheim einen passen-  
den Bauauftrag von sich komplett  
an die Stadt Bad Neuenahr-Ahr-  
weiler abgetreten hatte.

Die Baukosten betragen rund  
430 000 Euro. „Nach nur einmo-  
natiger Bauzeit stellt diese neue  
Transportleitung einen wichtigen  
Baustein für eine nun wieder dau-  
erhafte Trinkwasserversorgung im  
Osten der Stadt dar“, lobte der Ers-  
te Beigeordnete Peter Diewald bei  
der Inbetriebnahme alle Projekt-  
beteiligten. Bürgermeister Guido  
Orthen schloss sich dem Dank an  
und betonte ausdrücklich, „dass  
insbesondere durch die enorme in-  
terkommunale Hilfsbereitschaft mit  
den Partnerkommunen und Was-  
serwerken die ersten Schritte zum  
Wiederaufbau der städtischen In-  
frastruktur eingeleitet werden  
konnten.“